

Corona-Schutzmasken

Aufgaben



1. Lesen Sie den Text unten.
2. Erläutern Sie, ob der Staat das Ziel erreicht hat, genügend Mund-Nasen-Schutzmasken für das medizinische Personal zur Verfügung zu stellen.
3. Beurteilen Sie, ob man etwas besser hätte machen können – und falls ja, was.

- Anfang 2020 begann die COVID-19-Pandemie, Europa zu erreichen. Verkündete der deutsche Bundesgesundheitsminister Jens Spahn noch am 12. Februar: „Wir sind gut vorbereitet“, zeigte sich wenige Tage später: Für das medizinische Personal gab es in Deutschland nicht genügend Mund-Nasen-Schutzmasken, während die Bestände auf dem Weltmarkt bereits von anderen Ländern aufgekauft waren. So machte das Bundesgesundheitsministerium Herstellern und Händlern von Masken folgendes Angebot: Wer bis spätestens zum 30. April 2020 mindestens 25.000 Schutzmasken der Schutzklasse FFP2 anliefert, erhält für jede Maske 4,50 Euro netto (d.h. vor Berechnung der Mehrwertsteuer) – unabhängig davon, wie viele Masken insgesamt geliefert würden. So erwies sich die Gesamtliefermenge deutlich größer als das Ministerium erwartet hatte.
- 5 Im Juni 2020 stoppte das Bundesgesundheitsministerium die Ausgabe von Masken. Denn für Krankenhäuser sowie Arztpraxen bestand kein Mangel an Masken mehr. Der Bund besaß jetzt nicht nur zu viele Masken und hatte Verträge über weitere Lieferungen bis Ende 2021 vereinbart; bei einigen der gelagerten Schutzmasken lief das Haltbarkeitsdatum schon bald ab. So beschloss das Ministerium im Spätsommer, 257 Millionen Schutzmasken z.B. nach Osteuropa und Afrika zu verschenken.
- 15

Verwendete Quellen

Bundesministerium für Gesundheit: *Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zur Strategie zur Vorbeugung gegen das Corona-Virus in Deutschland*. Rede im Bundestag vom 12.2.2020.

www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/reden/aktuelle-stunde-coronavirus.html (abgerufen am 6.11.2020).

Deutscher Bundestag: *Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/19289 – Bestellung von Schutzmasken, Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln durch die Bundesregierung*.

Drucksache 19/19844 vom 10.6.2020. <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/198/1919844.pdf> (abgerufen am 6.11.2020).

Deutscher Bundestag: *Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Jens Beeck, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/21893 – Bestellung von Schutzmasken, Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln durch die Bundesregierung. (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/19844)*. Drucksache 19/21893 vom 27.8.2020. <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/218/1921893.pdf> (abgerufen am 6.11.2020).

Christoph Hickmann, Martin Knobbe, Veit Medick, Cornelia Schmergal, Christoph Schult, Gerald Traufetter, Wolf Wiedmann-Schmidt und Robin Wille: *Die Bundesregierung hat 250 Millionen Masken zu verschenken*. Spiegel Online vom 13.8.2020. www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-jens-spahn-und-seine-chaos-planung-deutschland-will-millionen-masken-verschenken-a-00000000-0002-0001-0000-000172492972 (abgerufen am 6.11.2020).

Axel John: *Masken und Beatmungsgeräte. Von der Mangelware zum Ladenhüter*. tagesschau.de vom 14.9.2020. www.tagesschau.de/inland/beatmungsgeraete-verschenken-ausland-101.html (abgerufen am 6.11.2020).

Thomas Steinmann: *Wie Spahns Maskeneinkauf zu einem Krimi wurde*. Capital.de vom 16.9.2020. www.capital.de/wirtschaft-politik/wie-spahns-maskeneinkauf-zu-einem-krimi-wurde (abgerufen am 5.11.2020).



Lösungsvorschlag

Aufgabe 2

Erläutern Sie, ob der Staat das Ziel erreicht hat, genügend Mund-Nasen-Schutzmasken für das medizinische Personal zur Verfügung zu stellen.

Gab es zu Beginn der Pandemie nicht genügend Schutzmasken für das medizinische Personal, konnten rasch genügend Masken zur Verfügung gestellt werden – allerdings zu einem hohen Preis.

Aufgabe 2

Beurteilen Sie, ob man etwas besser hätte machen können – und falls ja, was.

Der Staat hätte den Warnungen vor Epidemien folgen und vorbeugend Masken beschaffen sollen. Im Bemühen, dieses Versäumnis wettzumachen, kaufte er zu viele Masken zu einem zu hohen Preis. Zudem hätte der Staat in den Ausschreibungen sicherstellen sollen, nur neu produzierte Masken geliefert zu bekommen statt solche, deren Haltbarkeitsdatum bald erreicht sein würde.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Warum vernetzt denken?* Diese Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#) [Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#) www.wandelvernetztdenken.ch

